

# Zahnärztliche Assistenz

WEITER GEHTS

ONLINE



DEIN WISSENS-

UPDATE



UNSERE

COMMUNITY



**THEORIE & PRAXIS**

## Welchen Einfluss hat ein moderner Lifestyle auf unser Parodont?

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler und Denise Zschach gehen dieser spannenden Frage auf den Grund. Ein moderner Lifestyle umfasst oft Verhaltensweisen, die Zivilisationskrankheiten fördern, wie Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und Rauchen, was zu Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Problemen und Parodontitis führen kann. Besonders interdisziplinäre Zusammenarbeit kann helfen, Erkrankungen frühzeitig zu behandeln und ihre Folgen zu mindern.

[Mehr auf S. 38](#)

**WISSEN AUFPOLIERT**

## Aromatherapie

AUS DER TRICKKISTE EINER DENTALHYGIENIKERIN

Viele Patienten gehen mit einem unguuten Gefühl zum Zahnarzt. Negative Erfahrungen, die im Laufe des Lebens gesammelt wurden, werden durch den Besuch beim Zahnarzt immer wieder aufs Neue präsent. Um Patienten während der Behandlung ihre Ängste zu nehmen und die Behandlung mit positiven Erinnerungen zu belegen, nutzt Dentalhygienikerin Sabrina Dogan die Aromatherapie. In ihrem Beitrag stellt sie ihre kleinen Helferlein vor, um den Patienten die dentale Behandlung so angenehm wie möglich zu machen.

[Mehr auf S. 42](#)

**PRAXISMANAGEMENT**

## Angststörungen

bei Kindern und Jugendlichen mit Transparenz begegnen

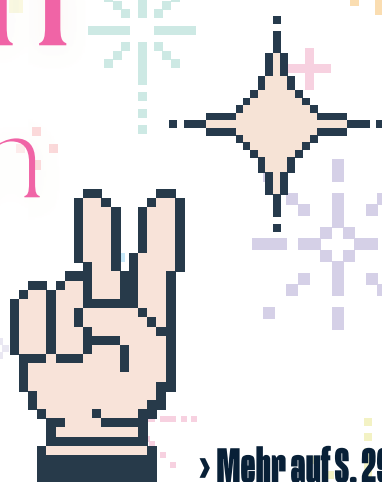
Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen werden neben genetischen und epigenetischen Faktoren auch durch Umweltfaktoren beeinflusst. Ereignisse wie die Coronapandemie, Klimakrise oder auch Krieg verstärken Ängste und Unsicherheiten. Häufige Formen sind Trennungsängste, soziale Ängste und generalisierte Angststörungen. Ein transparenter Umgang, kleine Schritte und Ablenkung können im Umgang mit Ängsten helfen. Dr. Daria Kasperzack ist als leitende Psychologin in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Gießen und Marburg tätig, gibt Auskunft zu Angststörungen im Kindes- und Jugendalter, sodass auch Zahnarztpraxen dafür sensibilisiert sind.

[Mehr auf S. 30](#)

## Den eigenen Wert kennen

Gehaltsverhandlungen sind normal, und die oft verhandlungsbereiten Arbeitgeber erwarten, dass Angestellte diese irgendwann von selbst ansprechen. Eine sorgfältige Vorbereitung mit klaren Argumenten ist hierbei entscheidend. Dafür sollte man sich selbst fragen: Was verdiene ich, wo stehe ich, wo will ich hin, und welchen Nutzen kann ich für die Praxis bringen? Dentalhygienikerin Nancy Djelassi stellt in ihrem Beitrag Tipps und Tricks vor, wie die nächste Gehaltsverhandlung garantiert ein voller Erfolg wird.

GEHTS NOCH?!



[Mehr auf S. 29](#)

ZWP  
DESIGN-  
PREIS  
2024

# EDEL UND PRÄZISE:

## PRAXIS MIT LABOR GEWINNT ZWP DESIGNPREIS 2024

### DESIGNPREIS

Dass Raumdesigns nie auserzählt sind, beweist der ZWP Designpreis. Jedes Jahr vergibt der Wettbewerb der OEMUS MEDIA AG an eine Praxis, die sich durch ein besonders starkes Interior Design hervorhebt und sich bildstark präsentiert, den umworbene Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“. In diesem Jahr gingen 44 Praxen ins Rennen, die alleamt fantastische Designstories und spannende Materialeinsätze vorzeigten. Gewonnen hat am Ende die Praxis von Dr. Andreas Schmich & Kollegen im Münchner Schäfflerhof. Mit ihrer klaren Eleganz, noblen Sachlichkeit, ihrem mutigen Understatement und einer perfekten Zusammenführung von Praxis und Labor auf überschaubarem Raum hat die Boutique-Praxis die Jury einstimmig überzeugt. Dabei ist die Praxis, die über 17 Räume verfügt und bis in die letzte Fuge konsequent hochwertig angefertigt wurde, das zweite Gründungsprojekt des Inhabers. Die Räumlichkeiten der Münchner Innenstadt-Praxis ruhen – farblich und materialtechnisch – souverän in sich, sind wie aus einem Guss und überzeugen so die Patienten, dass sie hier für eine handwerklich hochwertige Zahntechnik wie -medizin an der richtigen Adresse sind.

Alle Details zur Gewinnerpraxis, zur Shortlist und weiteren Teilnehmern sowie zahlreiche Inspirationen für die Ausgestaltung der eigenen Praxis verrät die Lektüre des ZWP *spezial* 9/24.

OEMUS MEDIA AG

### Nach dem Preis ist vor dem Preis: ZWP Designpreis 2025

Die nächste Wettbewerbsrunde beginnt ab sofort: Machen Sie mit beim ZWP Designpreis 2025 und bewerben Sie sich bis zum 1. Juli 2025.

Alle Infos dazu gibt es auf: [www.designpreis.org](http://www.designpreis.org).



© Jann Avertweiser



Gewinnerpraxis 2024



ZWP *spezial* 9/24 E-Paper lesen

# Das neue PROPHYLAXE JOURNAL ist da!

FACHJOURNAL



Im *Prophylaxe Journal* 5/24 liegt ein besonderer Fokus auf dem Thema der frühkindlichen Kariesvermeidung und praxisnahen Tipps für ernährungsgesteuerte Heilungsprozesse. Dr. Nelly Schulz-Weidner, Dr. Maria Hofman und Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer beleuchten im Auftakt des Journals die Bedeutung der zahnärztlichen Prävention im Kindesalter, insbesondere zur Vermeidung von frühkindlicher Karies, durch frühzeitige Betreuung und sachkundige Aufklärung. Diätassistentin Alea Melchior beschreibt in ihrem

Beitrag die Rolle der Ernährungstherapie in der Zahnmedizin und wie eine gesunde Ernährung Entzündungen wie Parodontitis lindern, das Immunsystem stärken und orale Heilungsprozesse unterstützen kann. Dr. Daniel Diehl stellt eine minimal-invasive Technik zur Behandlung von Gingivarezessionen vor.



E-Paper lesen

OEMUS MEDIA AG

### Impressum

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Herausgeber**  
Torsten R. Oemus

**Vorstand**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
Torsten R. Oemus

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer · kupfer@oemus-media.de

**Redaktion**  
Nicole Männel · n.maennel@oemus-media.de

**Vertriebsleiter**  
Stefan Reichardt · reichardt@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/Projektmanagement**  
Simon Guse · s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer · meyer@oemus-media.de

**Anzeigendisposition**  
Lysann Reichardt · lreichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Konzept/Layout/Satz**  
Pia Krahl · p.krahl@oemus-media.de

**Lektorat**  
Ann-Katrin Paulick · a.paulick@oemus-media.de

**Erscheinungsweise Zahnärztliche Assistenz**  
erscheint 2024 mit 2 Ausgaben

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die aktuelle Ausgabe als E-Paper



### Verlags- und Urheberrecht

Zahnärztliche Assistenz ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

## Editorische Notiz



Wir lieben unser Lesepublikum und das, was wir tun – daher verzichtet die Zahnärztliche Assistenz auf gendergerechte Sprache. Denn Fakt ist: Girls dominieren das Berufsfeld! In unseren Artikeln schließen wir euch alle ein, ob Zahnmedizinische Fachangestellte oder Zahnmedizinischer Fachangestellter, Praxismanagerin oder Praxismanager, Dentalhygienikerin oder Dentalhygieniker. Nur zugunsten des Leseflusses und der Verständlichkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen weiblich, männlich und divers – denn was wirklich zählt, sind die Menschen!

Euer Redaktionsteam

© Paper Trident – stock.adobe.com

# DAS NEUE JAHRBUCH ZAHNERHALTUNG

EIN KURATIERTES BEST-OF FÜR ENDODONTIE UND PROPHYLAXE

## JAHRBUCH

Die Fachredaktionen des *Prophylaxe Journal* und *Endodontie Journal* freuen sich, die erste Ausgabe des *Jahrbuch Zahnerhaltung* vorzustellen – ein Kompendium, das erstmals die Bereiche Prophylaxe und Endodontie miteinander vereint. Auf rund 230 Seiten informiert das Jahrbuch über aktuelle Trends und wissenschaftliche Standards in der Zahnerhaltung. Neben Fachbeiträgen bietet das Kompendium detaillierte Marktübersichten zu Geräten, Materialien und Instrumenten. Diese Übersichten ermöglichen Anwendern eine Orientierung und stellen sowohl etablierte Produkte als auch Neuheiten vor. Nahezu 70 relevante Anbieter präsentieren ihre Produkt- und Servicekonzepte. Zusätzlich vermittelt das Jahrbuch Wissenswertes über Fachgesellschaften und Institute. Das Kompendium wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an alle, die in der Zahnerhaltung eine vielversprechende Chance sehen, das eigene Leistungsspektrum zu erweitern.

OEMUS MEDIA AG



Hier bestellen

# Start der ZFA TARIFVERHANDLUNGEN am 20. November

## AUSBILDUNG

In gelebter Tradition trafen sich die Tarifpartner – die Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen für Zahnmedizinische Fachangestellte (AAZ) und der Verband medizinischer Fachberufe e.V. (VMF) – am 18. Oktober 2024 zu einem ersten Vorgespräch in der VMF-Geschäftsstelle in Bochum. Teilgenommen an dem Austausch haben Hajo Beier, AAZ-Vorsitzender, und Josef Voßkuhl als Geschäftsführer

der AAZ, VMF-Präsidentin Hannelore König sowie Sylvia Gabel als ZFA-Referatsleitung. Die Tarifrunde für die ZFA in Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und im Landesteil Westfalen-Lippe startete am Mittwoch, 20. November 2024, in Frankfurt am Main.

Verband medizinischer Fachberufe e.V. (VMF)

# Uns gibts auch auf INSTAGRAM!

## SOCIAL MEDIA

Ob Updates für das Praxis-Know-how, Dental Lifestyle, lustige Postings, um den Alltagsstress zu vergessen, oder Ankündigungen zu unseren upcoming Events – all das und noch vieles mehr könnt ihr ab sofort auf der neuen Instagram-Seite der *Zahnärztlichen Assistenz* entdecken. Lasst euch keine aktuellen Mitteilungen sowie Dos and Don'ts im Praxisalltag mehr entgehen und folgt eurem Lieblingskanal jetzt auch auf Instagram!

OEMUS MEDIA AG



Instagram

ANZEIGE

## CLOUD- ODER SERVERLÖSUNG? SIE ENTSCHIEDEN.

**CGM XDENT**  
Zahnarztinformationssystem

**CGM Z1.PRO**  
Dentalinformationssystem

### DAS PERFEKTE MATCH FÜR IHRE ZAHNARZTPRAXIS.

Bei uns haben Sie die Wahl in Sachen Praxissoftware: Sie wünschen sich die **vollständig digitale Cloudlösung** oder bevorzugen Sie doch lieber die klassische Option der **installierten Software vor Ort**? Wir haben **das perfekte Softwareangebot für Ihre Zahnarztpraxis**. Entscheiden Sie sich entweder für **CGM XDENT**, unsere innovative Cloudsoftware, oder die maßgeschneiderte, serverbasierte Software **CGM Z1.PRO**. Jetzt informieren und das **perfekte Match** für Ihre Zahnarztpraxis finden.

LDM-387\_DEN\_1024\_NME

# Morgens Zähne, ABENDS TIERSCHÄDEL

## Eine ZFA wird zur Bohrer-Künstlerin

Linda Meichsner (30) findet ihre Passion für den Zahnarztbohrer gleich mehrfach: Neben ihrer Arbeit in einer Zahnarztpraxis nutzt die junge Frau ihr Geschick im Umgang mit zahnärztlichen Instrumenten für ihr kreatives Talent. So entstehen durch ihre Hand nicht nur provisorische Kronen oder Brücken, sondern auch bemerkenswerte „dunkle“ Kunst aus gefrästen Tierschädeln. Unter ihrem Künstlernamen Mihamei macht die ZFA ihre Kunst Interessierten zugänglich. Im Interview gibt die junge Künstlerin Einblicke in ihren kreativen Schaffensprozess, die besonderen Herausforderungen im Umgang mit Knochenmaterial und wie sie ihre beruflichen Fähigkeiten als Zahnarzhelferin auf innovative Weise in ihre Kunst integriert hat.

Text: Friederike Heidenreich-Than



**Was hat Sie inspiriert, Tierschädel als Kunstwerke zu gestalten und wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Zahnarztbohrer als Werkzeug zu verwenden?**

Es fing alles damit an, dass ich einen Auftrag von meinem Tattoostudio bekommen habe: Ich sollte einen DarkWork-Blumenstrauß erschaffen. Nach langem Überlegen bestellte ich mir einige Trockenblumen, ein anatomisches Herz als Vase und auch einen Fuchsschädel. Alles war von mir in den Farben Schwarz/Gold lackiert worden. Dann kam mir die Idee, das Kunstwerk persönlicher zu gestalten. Ich wollte die Initialen des Tattoostudios in den Fuchsschädel fräsen.

Da mir dies mit einem handelsüblichen Drehmel aufgrund der geringen Drehzahl nicht gelang, kam ich durch meinen Beruf auf die Idee, das Ganze mit einem Labor-Mikromotor zu versuchen. Ohne Probleme konnte ich damit den Knochen bearbeiten und mein Kunstwerk vollenden.

Die Arbeit mit diesem Tierschädel hat mir so viel Inspiration und Spaß bereitet, dass ich mir selbst solch einen Labor-Mikromotor zulegte. Außerdem nutze ich zur Bearbeitung der Tierschädel weitere zahnärztliche Instrumente, wie verschiedene Diamantschleifer, Hartmetallfräser, Hartmetallbohrer, Schleifkörper, Polierer und eine Lupenbrille.

**Gibt es besondere Techniken oder Herausforderungen beim Umgang mit dem Zahnarztbohrer?**

Extremes Feingefühl und Präzision ist bei meiner Arbeit mit dem Tierschädel gefragt. Wichtig ist, nicht zu viel Material des Knochens abzutragen, da sonst schwere Beschädigungen am filigranen Kunstwerk entstehen können. Wenn dies geschieht, muss ich meine Arbeit leider von vorn beginnen.

Meine Erfahrung als ZFA und die regelmäßige Übung im Umgang mit dem Zahnarztbohrer haben mir sehr geholfen, eine ruhige Hand zu bewahren.

**Können Sie uns etwas über den Kreativprozess Ihrer Kunst erzählen? Welche Schritte durchlaufen die Tierschädel bis zum fertigen Kunstwerk? Wie lange dauert es, bis ein Kunstwerk vollendet ist?**

Dass ein Tierschädel fertig gefräst ist, kann einige Zeit in Anspruch nehmen: je nach Größe des Schädels reicht dieser Prozess von einigen Stunden bis hin zu mehreren Wochen.

Meine Tierschädel kaufe ich fertig von Präparatoren, Jagdtrophäenshops oder auch Bestandsauflösungen. Meine Arbeit beginnt damit, mittels Bleistift eine grobe Zeichnung frei Hand auf den Tierschädel zu malen. Wenn ich mit meiner Vorarbeit zufrieden bin, werden die verschiedenen Ebenen

mit dem Mikrobohrer ausgearbeitet. Das Erschaffen meiner Tierschädel-Kunst steht den Themen Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit, die mir am Herzen liegen, sehr nahe. Wenn der Kreativprozess abgeschlossen ist und ich das vollendete Kunstwerk betrachte, stelle ich mir vor, dass ich den Tieren nach ihrem Tod noch ein „zweites Leben“ schenken kann.

**Wie reagieren Betrachter auf Ihre Kunstwerke, insbesondere diejenigen, die Ihre Werke zum ersten Mal sehen?**

Bisher habe ich viele positive Erfahrungen im Austausch mit Betrachtern meiner Kunst sammeln können.

Die meisten Leute kommen interessiert auf mich zu, wenn ich auf einem Fest einen Stand habe. Dann können sie mir direkt Fragen stellen und meine Werke auch gern einmal selbst in die Hand nehmen. So merken sie schnell, dass ein Tierschädel nichts mit Ekel oder Horrorvorstellung zu tun haben muss, sondern dass daraus ein sauberes Kunstwerk entstehen kann.

**Wo können Interessierte Ihre Kunst erwerben?**

In erster Linie fertige ich meine großen gefrästen Kunstwerke auf Anfrage an, da der Prozess so viel Zeit in Anspruch nimmt. Erhalte ich eine Anfrage, entscheide ich gemeinsam mit dem Kunden ganz genau, wie sein Kunstwerk mit dem gewünschten Motiv am Ende aussehen soll.

Ich bin auf den Plattformen Instagram (linda-meichsnermihamei), Facebook (Linda Mihamei) und TikTok (mihamei) zu finden und kann dort gerne jederzeit für ein Kunstprojekt angefragt werden.

# Den eigenen Wert kennen

## Tipps für die nächste Gehaltsverhandlung

Wenn der Zeitpunkt für eine Gehaltsverhandlung gekommen ist, startet im Kopf das Gedankenkarussell. Die Begleiterscheinungen hat sicher jeder schon einmal erlebt – dieses mulmige Gefühl und diese Unsicherheit. Deshalb möchte ich dir dabei behilflich sein, deine nächste Gehaltsverhandlung mit einem sicheren Gefühl zu starten.

Text:  
DH Nancy Djelassi



### Sei dir im Klaren: Unbehagen ist absolut unnötig!

Ganz wichtig: Für deinen Arbeitgeber sind Gehaltsverhandlungen vollkommen normal, sodass du dich nicht davor scheuen solltest. Zudem sind die meisten Arbeitgeber verhandlungsbereit und erwarten normalerweise auch, dass man diesbezüglich irgendwann einmal auf sie zukommt. Daher solltest du keine Furcht vor einer Gehaltsverhandlung haben. Die Chancen, hier mit leeren Händen herauszugehen, sind eher gering. Wichtig ist jedoch: Bereite dich sehr gut vor und überlasse nichts dem Zufall. Nur durch gute Argumentation kannst du wirklich punkten und dir ein größeres Gehaltsplus verschaffen.

Vorab solltest du dir folgende Fragen stellen:

- Was verdiene ich momentan?
- Wo stehe ich?
- Wo möchte ich beruflich hin?
- Wie kann ich mehr Nutzen für die Praxis schaffen?
- Wie ist die wirtschaftliche Lage der Praxis?

Oft ist die Angst vor einer Ablehnung so groß, dass sich viele Arbeitnehmer mit ihrem Gehalt abfinden, obwohl sie damit eigentlich unzufrieden sind. So sinkt die Motivation stetig und die Mitarbeiter stellen oftmals kaum bis gar keinen Mehrwert für die Praxis dar. Dabei ist dies für die Praxis und das eigene Vorankommen der zentrale Mittelpunkt. Denn sei dir bewusst: Alleine eine lange Zugehörigkeit zum Praxisteam ist noch lange kein Grund für eine Gehaltserhöhung! Deshalb gilt: Konzentriere dich auf deine Stärken und Leistungen. Wenn du herausfinden möchtest, ob dein Gehalt mindestens dem Standard/Durchschnitt entspricht, ist es empfehlenswert, die aktuelle Gehaltstabelle als Maßstab zu nutzen. Diese findest du auf der Webseite des VMF – Verband medizinischer Fachberufe e.V. Denn was man nie vergessen darf: Es gibt tatsächlich Arbeitgeber, die testen möchten, ob du dir deines Marktwerts bewusst bist oder nicht.

Warum sind Gehaltsverhandlungen eigentlich so wichtig?

- Du sollst das bezahlt bekommen, was du wert bist.
- Du sollst einen Lohn erhalten, der mindestens dem Durchschnitt entspricht.
- Du sollst für deine Arbeit und die damit verbundene Verantwortung fair entlohnt werden.

### Gehaltsverhandlungen brauchen keinen richtigen Zeitpunkt

Jeder sollte sich darüber im Klaren sein, dass es den goldenen Zeitpunkt für eine Gehaltsverhandlung schlicht nicht gibt. Wichtige Faktoren wie eine gut

laufende Praxis, eine gute Wirtschaftslage und natürlich die aktuelle Laune deines Chefs sollten als wichtige Faktoren dennoch immer berücksichtigt werden. Auch ist es von Vorteil, wenn du dir mit guten Leistungen einen hohen Anteil am Praxiserfolg erarbeitet hast. Wohlüberlegte Argumente bringen dich in eine gute Verhandlungslage.

### Im Mittelpunkt stehen: Die eigenen Leistungen!

Sei dir darüber im Klaren, mit welchen nachweisbaren Leistungen du zum Erfolg der Praxis beigetragen hast. Dabei kann es absolut vorteilhaft sein, wenn du dir für das Gehaltsgespräch eine Mappe zusammenstellst, in der du deine aktive Mitarbeit in puncto Umsatzsteigerung, Patientengewinnung, Einsparungen oder Prozessoptimierung sowie Mehrleistungen in Form von Überstunden und deinen abgeschlossenen Fortbildungen festgehalten hast. Aber Achtung: Verzichte auf vage Formulierungen oder persönliche Lebensumstände. Mache dir bewusst, welche Gehaltssteigerung du anstrebst. Argumentiere in einer Gehaltsverhandlung stets sachlich und setze ein leicht überhöhtes Startangebot. Stimmen die Rahmenbedingungen, ist eine Lohnerhöhung in Höhe von fünf bis zehn Prozent realistisch.

### Zusammengefasst

Wenn du eine Gehaltserhöhung anstrebst, ist eine gründliche Vorbereitung eine Grundvoraussetzung dafür. Formuliere deine Argumente klar, sachlich und vor allem überzeugend. Achte auf realistische Ziele und passe einen guten Zeitpunkt für das Gespräch ab. Eine respektvolle Haltung deinem Chef gegenüber und angemessene Formulierungen sollten selbstverständlich sein. Selbst wenn eine direkte Gehaltserhöhung nicht sofort möglich ist, lohnt es sich, alternative Vergütungsformen zu erwägen und den Dialog für zukünftige Möglichkeiten offenzuhalten. Insgesamt ist eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung eine Kombination aus Vorbereitung, Verhandlungsgeschick und Flexibilität – und natürlich Übung, aber das kommt mit der Zeit von ganz alleine. Nur Mut!



Lernt unsere  
**Autorin**  
besser kennen.



## ALPRO kommt zu Ihnen

### ALPRO Hygienefortbildung:

Wir erläutern Ihnen alles rund um die aktuellen Richtlinien und Vorgaben der Behörden sowie Praxisbegehungen, machen einen Praxiseck und gemeinsam einen individuellen Hygieneplan.

Sie erhalten alle relevanten Unterlagen wie beispielsweise Sicherheitsdatenblätter oder standardisierte Arbeitsanweisungen. Zudem stellen wir dem Praxisteam ein Zertifikat nach den Vorgaben der Leitlinie der BZÄK (4 Pkt.) aus.

Das alles kostet Sie nur eine **Materialbestellung von 500 €\***

Als Zusatzoption bieten wir ein jährliches Hygieneupdate (2 Pkt.) für eine **Materialbestellung von 250 €\* an.**

\* Die genannten Preise sind Nettopreise und verstehen sich pro Fortbildung und zzgl. MwSt.

Unsere zertifizierten und umweltfreundlichen Produkte für die komplette Infektionskontrolle Ihrer Praxis zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Effektivität aus. Mehr Infos unter [www.alpro-medical.de](http://www.alpro-medical.de)



# Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen mit Transparenz begegnen

Zufriedene, ausgeglichene und glückliche Kinder und Jugendliche sind der Idealzustand einer jeden Gesellschaft – in der Realität aber sieht die Gemütslage dieser heterogenen Altersgruppe oftmals anders aus und braucht eine besondere Awareness. Dr. Daria Kasperzack ist als Leitende Psychologin in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Gießen und Marburg tätig und gibt Auskunft zu Angststörungen im Kindes- und Jugendalter, sodass auch Zahnarztpraxen dafür sensibilisiert sind.

Text: Dr. Daria Kasperzack

## Breites Spektrum an Angststörungen

Angststörungen im Kindes- und Jugendalter sind vielfältig und Häufigkeiten hängen vom betrachteten Altersbereich und den damit einhergehenden Entwicklungsaufgaben ab. Trennungängste, also die Angst, von einer Hauptbezugsperson getrennt zu werden und dass dieser Bezugsperson etwas zustoßen könnte, sowie spezifische Phobien im Sinne von Tierphobien oder Blutphobien treten bereits im Kindergartenalter auf. Angst

## Wie am besten vorgehen?

Ein wichtiges Vorgehen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Angsterkrankungen ist Transparenz. Ein sorgsames Aufklären über die nächsten Untersuchungs- und Behandlungsschritte ist unerlässlich, um Ängste zu reduzieren und Vermeidungsverhalten abzubauen. Die Anwesenheit von Bezugspersonen wie den Eltern während einer Untersuchung kann durchaus sinnvoll sein, wenn diese die Symptomatik nicht unbedingt verstärken. Zudem sollte ein möglichst kleinschrittiges Vorgehen gewählt wer-

das Kind aber stets auch in der Bewältigung der Ängste zu ermutigen. Darüber hinaus sollten Kinder während einer laufenden Behandlung möglichst von ihren Ängsten abgelenkt werden, um dysfunktionalen, Angst verstärkenden Kognitionen so wenig Raum wie möglich zu geben. Dafür eignen sich akustische Ablenkungsreize (Musik hören) oder auch visuelle (Gestaltung der Decke in einem Behandlungsraum). Manchen Kindern hilft es auch, ein Mutsymbol mit sich zu führen (ein bestimmtes Kuscheltier, ein Mutstein etc.). Bei einer sehr ausgeprägten Angstsymptomatik kann zudem ein Verweisen auf niedergelassene Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten oder Kinder- und Jugendpsychiater sinnvoll sein.

**Angst beginnt im Kopf –  
Mut auch!**

Sandy Taikyu Kuhn Shimu

Bei der Entstehung von Angststörungen spielen neben genetischen und epigenetischen Faktoren vor allem auch Umwelteinflüsse eine Rolle. Blickt man auf die letzten Jahre zurück, ist nachvollziehbar, weshalb es zu einer Zunahme von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter gekommen ist. Sowohl die Coronapandemie, die zunehmenden Auswirkungen der Klimakrise als auch der Krieg in der Ukraine haben zu einem ängstlichen und Unsicherheiten bedingenden Klima geführt. Hinzu kommt, dass Kinder und Jugendliche durch die Einschränkungen infolge der Pandemie weniger Gelegenheiten hatten, die Bewältigung angstbesetzter Situationen zu erproben. Stellen wir uns ein Kind mit sozialen Ängsten (Bewertungsängsten, Angst, Fehler zu machen) oder ein Kind mit Schul- und Leistungsängsten vor: Was ist im Rahmen des Lockdowns passiert? Das Kind hatte nicht mehr die Gelegenheit, sich in die angstbesetzten Situationen im schulischen Kontext oder im Rahmen einer Vereinstätigkeit zu begeben. Eine von außen legitimierte Vermeidung hat stattgefunden und dadurch entwickelten sich leichte, noch im Normbereich befindende Ängste zu Angsterkrankungen und bereits bestehende Angstsymptomatik nahm zu. Vermeidung ist ein Hauptentstehungs- und aufrechterhaltender Faktor von Angststörungen. Wenn Kinder und Jugendliche angstbesetzte Situationen nicht mehr aufsuchen, können sie nicht mehr die Erfahrung machen, dass eine Situation gar nicht so schlimm ist wie gedacht. Dadurch können dysfunktionale Kognitionen nicht korrigiert und Angstbewältigungsstrategien nicht erlernt werden. Aufgrund dessen kommt es zu einer Chronifizierung der Angstsymptomatik.

vor medizinischen Eingriffen sowie Schul- und Leistungsängste finden sich gehäuft im Grundschulalter. Im Jugendalter hingegen finden sich vermehrt soziale Angststörungen mit der Angst vor der Bewertung durch andere entsprechend der steigenden Relevanz der Bewertung durch Gleichaltrige in dieser Entwicklungsphase. Eine weitere Angsterkrankung, die wir in der Kinder- und Jugendpsychiatrie vermehrt diagnostizieren, ist die sogenannte generalisierte Angststörung, die sich vor allem durch unkontrollierbare Sorgen, die den Alltag durchziehen, auszeichnen. Panikstörungen und Agoraphobien sehen wir erst im späteren Jugendalter und vor allem im Erwachsenenalter.

Ein Hauptsymptom der Angststörungen und insbesondere der spezifischen Phobien ist die Vermeidung der angstbesetzten Situationen. Angststörungen gehen oftmals mit typischen Angst auslösenden Kognitionen sowie körperlichen Angstreaktionen wie Schwitzen, Zittern und Erröten einher.

Dies bedeutet zum Beispiel, dass es bei einem Kind mit einer ausgeprägten spezifischen Phobie im Sinne einer Angst vor einer Zahnarztbehandlung sinnvoll sein kann, einen ersten Termin zu vereinbaren, nur mit dem Ziel, eine Gewöhnung an die Räumlichkeiten zu ermöglichen. Also transparent mit dem Kind zu besprechen, dass es bei dem ersten Termin zu keiner Behandlung kommt, sondern nur ein Zeigen der Räumlichkeiten und Instrumente zum Beispiel mit einem ersten Platznehmen auf dem Behandlungsstuhl stattfinden wird. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass unvorhersehbare Behandlungsschritte möglichst vermieden werden sollten. Teilen Sie einem Kind mit einer Angstsymptomatik stets mit, was Sie im nächsten Schritt tun werden. Wichtig ist es, die Ängste eines Kindes nicht abzutun, sie also ernst zu nehmen,

# Patientenberatung zur Mundhygiene

Hilfreiche Tipps und Hintergrundinfos für ein gelungenes Beratungsgespräch

Angesichts des wachsenden Bewusstseins für die Mund- und Zahngesundheit in der Bevölkerung ist davon auszugehen, dass Nachfrage und Compliance der Patient/-innen weiter steigen werden. Ihre Empfehlung zur häuslichen Mundhygiene ist daher entscheidend für den langfristigen Erhalt der Mundgesundheit Ihrer Patient/-innen. Das professionelle Interesse an evidenzbasierten Handlungsempfehlungen, Strategien und Tipps für eine kompetente Beratung ist dementsprechend groß. Zur Unterstützung für ein optimales Patient/-innengespräch lesen Sie hier einige Tipps rund um die Mundhygiene.

## Was ist der Biofilm und welche Rolle spielt er bei der Zahngesundheit?

Der bakterielle Biofilm besteht u. a. aus Bakterien und anderen Mikroorganismen, die sich auf den Zähnen ansiedeln. Diese bilden den Nährboden für Karies und Entzündungen von Zahnfleisch sowie dem Zahnhalteapparat. Wenn dieser Biofilm nicht regelmäßig und gründlich reduziert wird, können die Giftstoffe einiger Bakterienarten in das Zahnfleischgewebe eindringen, sodass eine Entzündungsreaktion des Immunsystems ausgelöst wird, um den bakteriellen Angriff abzuwehren.<sup>1</sup> Einen entscheidenden Beitrag zur Entfernung des Biofilms leistet die professionelle Zahnreinigung durch die Prophylaxeexpert/-innen der Zahnarztpraxis.

## Wie gut sind Mundspülungen für die Langzeitanwendung geeignet?

Für den langfristigen Einsatz\* im Rahmen der häuslichen 3-fach-Prophylaxe eignen sich besonders Mundspülungen von LISTERINE®, da sie bis zu vier ätherische Öle enthalten, die 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien bekämpfen und die Schädlichkeit des Biofilms verringern.<sup>4</sup> Auch bei langfristiger Anwendung von LISTERINE® zeigen sich keine signifikanten mikrobiellen Verschiebungen und es sind keine Verfärbungen der Zähne zu erwarten.<sup>2,5</sup> Tägliches Spülen mit LISTERINE® ermöglicht eine 4,6-mal höhere interproximale Plaque-Prävention zusätzlich zum Zähneputzen im Vergleich zur Anwendung von Zahnseide + Zähneputzen.<sup>6 \*\*</sup>

## Wie kann ich meine Mundhygiene zu Hause verbessern?

Für den Erhalt eines gesunden Mundraums hat sich die häusliche 3-fach-Prophylaxe bewährt. Diese besteht aus Zähneputzen und Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentälbürsten oder Zahnseide<sup>2</sup> und kann S3-leitliniengerecht durch die Verwendung einer Mundspülung mit antibakterieller Wirkung komplementiert werden.<sup>3</sup> Da Zähne nur ca. 25 Prozent des Mundraums ausmachen, bleiben nach Zähneputzen und Zahnzwischenraumreinigung viele Bakterien zurück, die schnell wieder neuen Zahnbelag bilden. Eine zusätzlich angewendete Mundspülung wirkt effektiv an Stellen, die Zahnbürste und Zahnseide nicht erreichen.

## Wie verträglich sind alkoholhaltige Mundspülungen?

Die Verträglichkeit alkoholhaltiger Mundspülungen ist seit Jahrzehnten durch klinische Studien belegt. Die Sicherheit und Wirksamkeit von LISTERINE® wurde in mehr als 30 klinischen Studien untersucht.<sup>7-12</sup> Innerhalb dieser zahlreichen Studien der letzten 40 Jahre konnten keine negativen Auswirkungen durch die Anwendung alkoholhaltiger Mundspülungen nachgewiesen werden.<sup>10-12</sup> Gut zu wissen: In einer sechsmonatigen Studie zeigte sich kein statistisch signifikanter Unterschied hinsichtlich der Wirksamkeit gegen Plaque zwischen alkoholhaltiger und alkoholfreier Variante.<sup>13</sup>



Literatur



Infos zum Unternehmen

© Kenvue / Johnson & Johnson GmbH

\* Studien über sechs Monate.

\*\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung über zwölf Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung der Zahnseide wurde von einem/einer Dentalhygieniker/-in durchgeführt.

# OPTIMIERTE MUNDHYGIENE durch Anfärben des Biofilms

Mira-2-Ton – die zuverlässige Lösung von Hager & Werken

Anfärben macht die PZR bis zu drei Mal effektiver, denn oberflächlich betrachtet sehen Zähne oft sauber aus und fühlen sich glatt an. Entstehende Beläge sind anfangs nicht immer sichtbar.

Mit den beliebten Mira-2-Ton Produkten (erythrosin- und glutenfrei) findet man seit über 25 Jahren eine zuverlässige Lösung. Plaque- und Biofilmanlagerungen werden durch die Darstellung in zwei Farben sehr eindrucksvoll sichtbar. Älterer Biofilm färbt sich blau, neuerer Biofilm rosa. Dies ermöglicht eine schnelle Identifikation von Problemstellen.

Die praktischen, vorgetränkten Mira-2-Ton Pellets (nur 0,13 Euro/St.) machen die Anwendung jetzt noch komfortabler und effizienter. So kann das Praxisteam schnell und zielgerichtet arbeiten.

Die Anfärbung vom Biofilm ist für das Praxisteam mittels Mira-2-Ton einer der wichtigsten Schritte bei der PZR und der UPT, um alle Ablagerungen einfach und effektiv erkennen und entfernen zu können. Zudem visualisiert das Anfärben den Patientinnen und Patienten überzeugend den Status der aktuellen Mundhygiene und schafft somit eine Motivation, diese ggf. zu optimieren.

Einfärbungen lassen sich bei der PZR durch Ultraschall oder Politur sowie durch einfaches Zähneputzen mühelos wieder entfernen.

Für den häuslichen Gebrauch eignet sich Mira-2-Ton besonders in Tablettenform. Diese sind leicht zu halbieren – eine Tablette reicht für zwei Anwendungen.

## KONTAKT

Hager & Werken GmbH & Co. KG  
Tel.: +49 203 99269-0  
www.hagerwerken.de

Zum Unternehmen



# ÜBERLEGENE Interdentalreinigung

Mit den GUM SOFT-PICKS PRO von SUNSTAR®



Mit den innovativen metall- und silikonfreien GUM SOFT-PICKS PRO von SUNSTAR® ist eine neue Generation an Interdentalbürsten entstanden: Dank überlegener Reinigung, mehr Beweglichkeit sowie einem ultraweichen Gefühl hebt das neue Produkt (verfügbar in den Größen S, M und L) die Effektivität der Interdentalreinigung auf ein neues Level. Mithilfe modernster Technologie konnte die Anzahl der Filamente und Filament-Reihen nahezu verdoppelt werden. Die so entstandene einzigartig dichte Schicht der beweglichen, ultraweichen und biegsamen thermoplastischen Elastomer-Filamente reinigt eine größere Oberfläche und passt sich perfekt der jeweiligen Form der Interdentalräume an. Vertiefungen fixieren die Filamente an der Oberfläche, die eine flexible Drehung bei größtmöglicher Stabilität ermöglicht. Die Kombination aus Komfort und Wirksamkeit überzeugt sowohl Anwender/-innen als auch Dentalhygieniker/-innen.<sup>1,2</sup>

## KONTAKT

SUNSTAR Deutschland GmbH  
Tel.: +49 7673 885-10855  
www.professional.sunstargum.com

Zum Unternehmen



Literatur



# Amalgam macht achtsam den ABGANG



Nachhaltig entsorgen mit medentex

Als zertifiziertes Entsorgungsunternehmen verbindet medentex sicheren Service mit nachhaltigen Konzepten. Mit der Einführung von SmartWay, dem zertifizierten Recyclingverfahren für Amalgamabscheider-Behälter und Filtersiebe, hat das Unternehmen den Umweltschutz aktiv vorangetrieben. Die Wiederverwertung von recycelfähigen Amalgamabscheider-Behältern spart Ressourcen ein und wirkt der Entwicklung von Plastikmüll entgegen. Zahnarztpraxen profitieren zudem von einer erheblichen Kosteneinsparung – SmartWay-Behälter sind deutlich preiswerter als der Kauf eines neuen Abscheider-Behälters zum Handelspreis. Deutschlandweit nutzen über 10.000 Zahnarztpraxen das einzigartige und kosteneffiziente SmartWay-System und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Sie wollen auch nachhaltig handeln und gleichzeitig Kosten sparen?

Hier finden Sie die medentex Service-Angebote im Überblick:  
www.medentex.com/services.

## KONTAKT

medentex GmbH  
Tel.: +49 5205 7516-0  
www.medentex.com

Zum Unternehmen





# Sicher durch die PRAXISBEGEHUNG

ALPRO Fortbildungen zum Thema Hygiene in der Zahnarztpraxis



Was passiert bei einer Praxisbegehung? Wie sichern Sie optimale Hygiene und kennzeichnen wiederverwendbare Boxen? Antworten auf diese Fragen geben die RKI/BfArM Empfehlung 2012 und die „Leitlinie zur Validierung der manuellen Reinigung und Desinfektion von Medizinprodukten 2013“. Viele Zahnärzte sind bei der Umsetzung der Vorgaben unsicher, besonders bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. Eine korrekte Kette von Vorbereitung, Reinigung, Desinfektion und Sterilisation ist entscheidend für die Sicherheit aller Beteiligten auch bei Praxisbegehungen.

ALPRO MEDICAL bietet Fortbildungen zur Hygiene in der Zahnarztpraxis an. Teilnehmer lernen die aktuellen Vorgaben der DGSV-Leit-

linie kennen und erhalten praktische Anleitungen zur Aufbereitung von Medizinprodukten. Ein Teilnehmer lobte besonders die hilfreiche Checkliste. Die Fortbildungen werden in diesem Jahr in acht deutschen Städten angeboten.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.alpro-medical.de](http://www.alpro-medical.de) oder unter Tel. +49 7725 9392-0.

## KONTAKT

ALPRO MEDICAL GmbH  
Tel.: +49 7725 93920  
[www.alpro-medical.de](http://www.alpro-medical.de)



# STETS VORNAN

mit CGM Z1.PRO

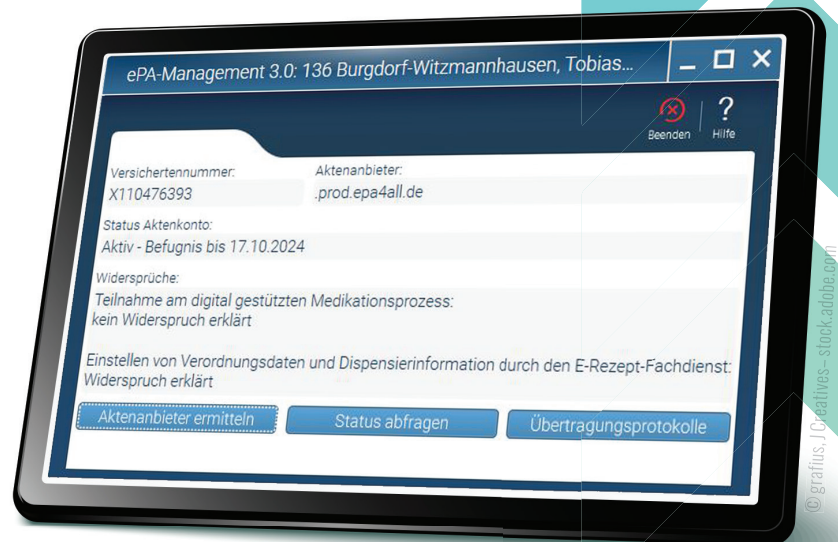
Praxissoftware von CGM Dentalsysteme

Technische, gesetzliche und medizinische Neuerungen lässt die CGM Dentalsysteme seine Praxissoftware CGM Z1/Z1.PRO kontinuierlich daran anpassen. Anwenderinnen und Anwender können sich so darauf verlassen, immer up to date zu sein.

Ab 15. Januar 2025 wird mit der Initiative ePA4ALL die elektronische Patientenakte (ePA) etabliert. Im ePA-Management von CGM Z1/Z1.PRO erhalten Nutzerinnen und Nutzer einen Überblick über den genauen Aktenzustand. KIM (Kommunikation im Medizinwesen) ist ein sicherer Dienst für den Austausch medizinischer Dokumente über die Telematikinfrastruktur (TI). KIM 1.5 ist die neue Version des KIM-Clients. Die CGM stellte das Modul Z1 HVM plus 2023 bereit, nachdem 2023 die Budgetierung im zahnärztlichen Honorarverteilungsmaßstab (HVM) wieder eingeführt wurde: Dieses hilft Praxen, Budgetüberschreitungen zu erkennen. In Hinblick auf UPT-Terminplanung und Abrechnung unterstützt das Z1.PRO PAR UPT-Modul Praxen digital, indem es eine umfassende Dokumentation der Behandlungsfälle ermöglicht und ein strukturiertes Behandlungskonzept fördert.

## KONTAKT

CGM Dentalsysteme GmbH  
Tel.: +49 261 8000-1900  
[www.cgm-dentalsysteme.de](http://www.cgm-dentalsysteme.de)



\* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



# #reingehört

Unsere Fachinterviews im  
Podcast-Format jetzt auf  
[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info) hören!

Jetzt  
scannen!



Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0 · [info@oemus-media.de](mailto:info@oemus-media.de)

# Praxisrelevante und praktische Einblicke beim MUNDHYGIENETAG 2024

Am 8. und 9. November 2024 war es wieder so weit und ein beliebtes Highlight im Kongresskalender stand an: Der MUNDHYGIENETAG 2024 im Hilton Hotel Düsseldorf.

Welche Neuerungen gibt es für die häusliche Mundpflege und welche Maßnahmen stellen die Mundgesundheit wieder her und erhalten diese? Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen des MUNDHYGIENETAG 2024 beantwortet. Der Kongress vereinte erneut Neues und Wichtiges aus dem Bereich der Mundhygiene und bot den Teilnehmern praxisrelevante und wissenschaftlich fundierte Einblicke.

Am Freitag startete der MUNDHYGIENETAG mit dem Pre-Congress Programm, wo die Möglichkeit zur Teilnahme an den Team-Workshops bestand. Die Praxisteams konnten bei Dr. Torsten Conrad/Bingen die Handgriffe für die Durchführung einer venösen Blutentnahme inkl. Hands-on erlernen, bei Christoph Jäger/Stadthagen das Update Qualitätsmanagement besuchen oder am Update Dokumentation in der Zahnarztpraxis mit Iris Wälter-Bergob/Meschede teilnehmen. In der Pause war die begleitende Industrieausstellung nicht nur ein Treffpunkt von Industriepartnern, sondern auch von den Teilnehmern gern besucht, um mit Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Der erste Tag wurde anschließend mit den beliebten Table Clinics abgerundet. Neben Studien, Techniken und praktischen Anwendungsmöglichkeiten sind die Table Clinics ideal für den Austausch mit Experten auf dem Gebiet. Inhaltlich konnten die Teilnehmer mehr über die Themen GBT Prophylaxe mit Konzept, Therapie zur Behandlung von Fluorose, schmerzempfindliche Zähne und vieles mehr erfahren.

Am Samstag lag der Fokus dann auf den Hauptvorträgen, moderiert von der wissenschaftlichen Leitung Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten. Prof. Zimmer startete mit dem Thema „Zahnbürsten und Zahnpasten: Das Top-Team der häuslichen Prophylaxe“, gefolgt von Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg, die über Mundspüllösungen in der Prophylaxe und Therapie dentaler Erkrankungen sprach. Im Anschluss referierte Prof. Dr. Thorsten M. Ausschil/Marburg über die Antibiose in der systematischen PA-Behandlung. Den Abschluss machte Prof. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg mit seinem Vortragsthema „Umsetzung der neuen PAR-Richtlinie mit UPT in der Praxis“. Zudem konnten am Fortbildungssamstag interessierte Praxisteams am Team-Seminar „Update Hygiene“ teilnehmen und neue Perspektiven für die relevanten Bereiche sowie aktuelle Informationen über Entwicklungen und Veränderungen in Erfahrung bringen.

Der MUNDHYGIENETAG 2024 wurde seinem Namen als innovativer und praxisrelevanter Kongress erneut gerecht und gab allen Teilnehmern nützliche und vor allem frische Impulse für die tägliche Arbeit mit auf den Weg.

Wer den MUNDHYGIENETAG 2025 nicht verpassen will, sollte sich daher das Datum direkt vormerken: Am 3. und 4. Oktober 2025 begrüßen wir Sie in Hamburg!



Programm/  
Anmeldung



Bildergalerie

## Was? Wann? Wo? Web?

- ➔ MUNDHYGIENETAG 2025
- ➔ 3. und 4. Oktober 2025
- ➔ Grand Elysée Hotel Hamburg
- ➔ [www.mundhygienetag.de](http://www.mundhygienetag.de)

## Hygiene, QM und Dokumentation SEMINAR FÜR DAS PRAXISTEAM

Die beliebte „Update-Reihe“ QM, Dokumentation und Hygiene mit Iris Wälter-Bergob und Christoph Jäger findet zum letzten Mal in diesem Jahr am 6. und 7. Dezember im Rahmen des Badischen Forums für innovative Implantologie statt.



Praxisorganisatorische Aspekte wie Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation sind neben den zahnmedizinisch-fachlichen Herausforderungen entscheidend für den Erfolg in der täglichen Praxis. Regelmäßige Fortbildung für das gesamte Praxisteam ist essenziell notwendig, um auch hier immer wieder auf veränderte Bedingungen und neue Herausforderungen reagieren zu können. Die „Update-Reihe“ mit Iris Wälter-Bergob und Christoph Jäger bietet hierfür ideale Voraussetzungen.

### UPDATE - HYGIENE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Auf Wunsch vieler Teilnehmer wurde das Update-Hygiene in der Zahnarztpraxis neu in das Programm aufgenommen und ersetzt das bisherige Seminar zur Hygienebeauftragten. Der neue eintägige Kurs vertieft bereits vorhandenes Wissen, gibt erweiterte Perspektiven für die relevanten Bereiche und informiert jeweils

aktuell über Entwicklungen und Veränderungen. So werden unter anderem auch maßgebliche Änderungen aus dem Infektionsschutzgesetz und der neuen Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) erläutert und mit praktischen Tipps für den beruflichen Alltag praxisorientiert interpretiert. Das Update-Hygiene in der Zahnarztpraxis ist daher auch in besonderer Weise geeignet, das Praxisteam auf dem aktuellsten Stand rund um das Thema Praxishygiene zu halten.

### UPDATE - QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Das Seminar Qualitätsmanagement wurde inhaltlich überarbeitet und weiter strukturell angepasst. Die aktuelle Version beinhaltet jetzt zusätzlich den Programmpunkt Datenschutz, der zuvor separat gebucht werden musste, und bietet so einen deutlichen Mehrwert.

# UPDATE BLUTKONZENTRATE

## WORKSHOP FÜR DAS PRAXISTEAM

Wie entnehme ich Patienten Blut und wie bereite ich es in der Praxis auf? Praxisteams können sich in Workshops der Society for Blood Concentrates and Biomaterials e.V. (SBCB) um Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/ Frankfurt am Main fit machen im Umgang mit Blutkonzentraten.

Blutkonzentrate rücken in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde immer stärker in den Fokus. Ebenso wächst auch das Interesse am Thema. Blutkonzentrate werden aus patienteneigenem peripheren Blut hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z.B. den Erfolg dentaler Implantate. Genauso bedeutend ist der Einsatz von Eigenblutkonzentraten in der Parodontologie, wenn es z.B. darum geht, den Erhalt des Zahnes regenerativ zu unterstützen. Umso wichtiger ist es demzufolge für Praxisteams, die Abläufe bis hin zur erfolgreichen Herstellung von Blutkonzentraten zu kennen und vor allem praktisch zu üben.

Der Kurs findet in Kooperation mit der SBCB im Rahmen des Badischen Forums für Innovative Zahnmedizin am 6. Dezember 2024 in Baden-Baden statt. Er ist jedoch auch separat buchbar.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert, daher wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen. Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der Fachgesellschaft.



Programm/  
Anmeldung



Bildergalerie

© NTL studio - stock.adobe.com

## UPDATE - DOKUMENTATION IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Richtige und rechtssichere Dokumentation ist wichtig. Trotz dieses Bedeutungsgewinns wird sie in der täglichen Praxis oft noch immer falsch oder aus Zeitgründen nur oberflächlich vorgenommen. Das führt zu finanziellen Einbußen oder hat mitunter auch rechtliche Konsequenzen, z.B. in Haftungsfragen. In dem vierstündigen Seminar geht es inhaltlich u. a. um die Bedeutung der Dokumentation in der vertragszahnärztlichen Praxis, insbesondere im Arzthaftungsprozess. Hier spielen speziell die gesetzlichen Grundlagen nach § 30 Abs. 3 Heilberufe-Kammergesetz in Verbindung mit der Berufsordnung und den DSGVO-Vorschriften eine wichtige Rolle.

Die Kurse dauern acht (Hygiene und QM) bzw. vier Stunden (Dokumentation) und finden wie gewohnt im Rahmen des Badischen Forums für Innovative Zahnmedizin am 6. Dezember 2024 in Baden-Baden statt. Besondere Gruppenangebote machen die Teilnahme ganzer Praxisteams außerordentlich attraktiv.



© Swakorn1933 - stock.adobe.com

Mehr Infos  
gibts hier!



## FÜR DAS ZAHNFLEISCH



D-PZN 10032691  
A-PZN 4359264

## GUM® PerioBalance®

- ✓ Enthält *Limosilactobacillus reuteri* Prodentis®, ein einzigartiges Probiotikum für die Gesunderhaltung des Zahnfleisches.<sup>1</sup>
- ✓ Fördert das Gleichgewicht der Mundflora.
- ✓ Geeignet für Patienten mit chronischer Parodontitis und immer wieder auftretender Gingivitis.<sup>2</sup>

\*ehemals *Lactobacillus reuteri* Prodentis®

Mehr Informationen  
finden Sie hier:

<sup>1</sup> L. reuteri DSM 17938  
und L. reuteri ATCC PTA 5289  
<sup>2</sup> Martin-Cabezas et al. 2016



SCAN ME

GUM®

professional.SunstarGUM.com/de  
service@de.sunstar.com



# Der Wandel-Falke:

## Hygiene in der Zahnarztpraxis erlebbar machen

Zuletzt veröffentlichte Fachbeiträge wie „Das Brot-Krümel-System“ oder „Das Sandwich-System“ haben viele Nachfragen und Rückmeldungen seitens der Leserschaft nach sich gezogen. Eine ideale Ausgangssituation für einen Autor! Vielfach wurde dabei der Wunsch an mich herangetragen, mehr auf Praxismotivationsspiele einzugehen und das oft vernachlässigte Thema der Händedesinfektion detaillierter zu besprechen. Dies tue ich nachfolgend sehr gern.

Text: Mark Peters

**B**eginnen möchte ich mit dem bekannten Spruch: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.“

Diesen Spruch kenne ich in mindestens drei Sprachen, weil es kaum etwas Menschlicheres gibt als die Lust, Dinge, die wir nicht erledigen möchten, auf morgen zu verschieben. In unserer täglichen Arbeit in der Zahnarztpraxis hat dieser Spruch eine besondere Bedeutung. Gerade in der Hygiene dürfen wir nichts aufschieben. Ob es die gründliche Reinigung der Behandlungsinstrumente ist oder die Händedesinfektion nach jedem Patienten – wir müssen sofort handeln.

### Dem inneren Schweinehund ein Schnippchen schlagen

Um den inneren Schweinehund zu überwinden, habe ich einige motivierende Sprüche zur Nutzung in der Praxis zusammengestellt:

1. Das geht nicht von heute auf morgen! Aber jeder Schritt zählt.
2. Lieber heute als morgen! In der Hygienearbeit unerlässlich.
3. Darauf kannst du Gift nehmen! Nur nicht bei uns, dank gründlicher Desinfektion.

### Hygienische Händedesinfektion in der Zahnarztpraxis

Händehygiene umfasst drei wichtige Bereiche: Handreinigung, Handpflege und Infektionsschutz. Dies betrifft sowohl den Schutz des Patienten als auch den Selbstschutz. Die Händehygiene geht alle direkt in die Behandlung einbezogenen Personen an – Zahnarzt und Zahnarzthelferin. Sekundär betrifft die Händehygiene aber auch alle mittelbar involvierten Mitarbeiter der Praxis wie beispielsweise den Zahntechniker. Eine gepflegte Hand ohne Hautschäden stellt die beste Voraussetzung für einen effizienten Infektionsschutz dar. Dazu gehören die Verwendung geeigneter Hautpflegemittel sowie Ein-

malhandtücher. Kurze Fingernägel, ein sorgfältig manikürtes Nagelbett und regelmäßiger Gebrauch einer feuchtigkeitsspendenden Handcreme sind Pflicht. Ringe und Armbanduhren werden während der Arbeit abgelegt.

Vor und nach einer zahnärztlichen Behandlung ist eine Händedesinfektion obligat. Alkoholische Präparate sind besonders gut geeignet. Sie stehen als Desinfektionslösungen zur Verfügung, wobei 3 ml über 30 Sekunden in die Hand eingerieben werden. Ein Nachrocknen der Hände ist nicht erforderlich. Auch bei hoher täglicher Anwendungsfrequenz sind alkoholische Präparate im Allgemeinen gut verträglich.

Soweit so gut! Jetzt starten wir, das Gelernte zu verfestigen. Teamspiele helfen, über Fehler oder Probleme zu sprechen und Lösungen zu finden. Die Handhygiene ist dafür ein sehr schönes Beispiel. „Wusstest du, dass nur jede zweite Händehygiene richtig durchgeführt wird?“ Zum Glück gibt es bald eine KI die als KI-Assistent beim Händewaschen unterstützt. Sie zeigt an, wenn die Hände richtig gepflegt wurden. Das tut dem Nutzer und seinen Händen gut. Darüber hinaus gibt es dem Patienten Sicherheit.

### Teambuilding und Motivation in der Hygiene

„Nicht schon wieder ein weiteres blödes Teambuilding-Spiel“, sagt der genervte Mitarbeiter. Wenn das der erste Gedanke des Mitarbeiters ist, dann können Sie die vorteilhaften Resultate des Teambuilding-Spiels direkt vergessen. Teambuilding-Aktivitäten und -Spiele sollen nicht nur pädagogisch, sondern auch erfreulich sein. Mit diesen Aktivitäten kann man mehr übereinander herausfinden: wie eine Person denkt, arbeitet, Probleme löst und Spaß hat. Auch für Erwachsene gibt es jede Menge Motivationsspiele und gruppenspezifische Übungen, die nicht nur pädagogisch sinnvoll sind, sondern auch Spaß machen.

Damit sich Ihr Team richtig kennenlernen kann, ohne dass alle genervt sind, schlage ich Ihnen einige Teambuilding-Spiele vor, die Ihr Team so begeistern werden, dass sie die Spiele immer wieder aufs Neue spielen wollen:

**PRAXISMANAGEMENT**  
**BUBLITZ-PETERS GMBH & CO. KG**

Tel.: +49 6221 438500  
www.hygienezertifizierung.de  
www.bublitzpeters.de



### 1. Spiel: Gewinner/Verlierer

Dauer: 5 bis 6 Minuten

Teilnehmerzahl: Zwei oder mehr Personen

Hilfsmittel: Keine

Spielregeln: Teilnehmer A erzählt Teilnehmer B eine negative Erfahrung aus dem eigenen Leben. Es ist irrelevant, ob aus seinem Privat- oder Arbeitsleben, allerdings darf nichts erfunden werden. Dann bespricht Teilnehmer A dieselbe Erfahrung noch mal, diesmal allerdings aus einer positiven Sicht. Teilnehmer B hilft, noch weitere positive Aspekte der schlechten Erfahrung zu finden. Danach werden die Rollen gewechselt.

Ziel: Die Teilnehmer entdecken, wie sie negative Situationen umdrehen können, und lernen gemeinsam von den Erfahrungen ... 🗣️

Wie, schon Schluss? Nichts da!



Online gehts weiter im Text.



Lernt unseren Autor kennen.

# MEDICAL-FASHION AUS ORGANIC COTTON

Die perfekte Praxiskleidung begleitet dich ganz bequem in deinem Praxisalltag.  
Wenn du ein schickes Outfit für dich und deine Kolleg/-innen suchst, wirst du bei mir fündig.



**D**ank der tollen Medical-Fashion von van Laack habe ich funktionale Praxisbekleidung für dich im Angebot, die nicht nur super aussieht, sondern auch noch nachhaltig ist. Die Kollektion wird in Tunesien gefertigt, was kurze Transportwege mit Lkw und Zug möglich macht.

Die auf den Praxisalltag zugeschnittene Medical-Fashion verbindet stilvolles Design mit super Qualität dank des langlebigen Jerseys. Das Material ist bequem wie eine zweite Haut und hält den Anforderungen in der Praxis stand. Damit haben langweilige Schnitte und unbequeme Stoffe endlich ausgedient!

Mit den flexibel kombinierbaren Ober- und Unterteilen in angesagten Farben hast du maximale Bewegungsfreiheit und Atmungsaktivität. Der neuartige Stoff namens „van San“ ist antibakteriell und bis 90°C waschbar, ohne Verfärbung, Farbverlust oder Passformveränderung. Perfekter Stretch sorgt für ein angenehmes Tragegefühl.

Da du den Stoff bei hohen Temperaturen waschen kannst, brauchst du kein VAH-zertifiziertes Waschpulver zu verwenden. Du kannst zum Beispiel ein reguläres Bio-Waschmittel nutzen. Diese tollen Eigenschaften machen die Medical-Fashion Kollektion langlebig und superbequem, die modischen Schnitte wie z. B. ein schicker Jumpsuit oder ein bequemer Hoodie runden das vielfältige Angebot ab.

Die Kollektion gibt es in einer großen Auswahl an Schnitten und Farben. Natürlich ist meine Lieblingsfarbe Rosa dabei, aber von Weiß über Sand bis hin zu elegantem Schwarz wirst du bestimmt schnell fündig. Ganz neu sind jetzt die frischen Farben Mint und Skyblue. Auf [minilu.de](https://minilu.de) kannst du die Medical-Fashion bestellen – auf Anfrage auch individualisierbar mit Praxislogo und -namen!

Du möchtest die Medical-Fashion und die verschiedenen Größen erst einmal testen? Dann bestell dir ganz einfach meine praktische Proberbox.



# Welchen Einfluss hat ein moderner Lifestyle auf unser Parodont?

Auf die Frage, welchen Einfluss ein moderner Lifestyle auf unser Parodont und damit sowohl direkt als auch indirekt auf die Allgemeingesundheit hat, soll im Folgenden eingegangen werden. Dabei wird ein Fokus auf die Aspekte Rauchen und Stress sowie daraus resultierende Lifestyle-Erkrankungen wie Diabetes mellitus und Herz-Kreislauf-Erkrankungen gelegt.

Text: Denise Zschach, Prof. Dr. Nicole B. Arweiler

© Foto von emily lau auf Unsplash

**W**ährend moderner Lifestyle Verhaltensweisen, Freizeitgewohnheiten, Styling von Körper und Kleidung umfasst, widmet sich die Lifestyle-Medicine, auch Lebensstilmedizin genannt, den gesundheitlichen Aspekten des Lebensstils. Dabei stehen vor allem Prävention und Therapie von Lebensstil-bedingten Erkrankungen, die auch als Zivilisations- oder Wohlstandserkrankungen bezeichnet werden können, im Mittelpunkt. Die entsprechenden Maßnahmen zur Ernährung, Bewegung sowie psychologische und soziale Hilfestellungen haben auch große Bedeutung für die Zahnmedizin.

Grundsätzlich kann ein moderner Lifestyle gesunde Lebensgewohnheiten umfassen (verstärktes Körperbewusstsein, sportliche Betätigung, ausgewogene Ernährung), und ein Trend dorthin ist zu verzeichnen. Allerdings überwiegen in der Bevölkerung eher ungesunde Verhaltensweisen wie beispielsweise Rauchen, ungesunde Ernährung inklusive hoher Alkoholkonsum und wenig Bewegung, sodass Zivilisationskrankheiten für die Medizin weltweit eine Herausforderung darstellen.

## Vorkommen von Zivilisationserkrankungen

Betrachtet man unsere Gesellschaft unter dem Punkt Gesundheit, fallen mehrere Probleme auf:

Zum einen sind in Deutschland 53 Prozent der erwachsenen Frauen und 67 Prozent der erwachsenen Männer adipös. Das entspricht einem BMI von  $\geq 25 \text{ kg/m}^2$ .<sup>10,12</sup> Die stark vertretene Adipositas in Deutschland ist vor allem auf ein falsches „Lifestyle-Verhalten“ zurückzuführen. Bewegungsmangel, Stress und eine falsche Ernährung machen einen Großteil der Hauptursachen aus. Dabei stellt die Adipositas einen Risikofaktor für Folgeerkrankungen wie Typ-2-Diabetes dar. Diabetes mellitus in Kombination mit einer Adipositas und einem Nikotinabusus sind beispielsweise ein Risiko für Arteriosklerose. Aus der Arteriosklerose wiederum entstehen als Folge atherosklerotisch bedingte kardiovaskuläre Erkrankungen, sogenannte CVDs (cardiovascular diseases: Myokardinfarkte, periphere arterielle Verschlusskrankheit,



**Prof. Dr. Nicole B. Arweiler**

Abteilung für Parodontologie  
Universitätsklinikum Gießen und Marburg



## Quellen

ischämischer Schlaganfall), welche oft zum Tode führen.<sup>15</sup> Zum anderen rauchen rund 23 Prozent der Deutschen.<sup>14</sup> Nikotinkonsum hat enorme Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheit des Konsumenten. Vor allem die karzinogene Wirkung im Kopf-Hals-Bereich ist für Zahnmediziner von Bedeutung. Neben den malignen Tumoren kommt es durch den Tabakkonsum zu lokalen Schleimhautreizungen und unter anderem zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sind erst einmal Folgeerkrankungen entstanden, entspringen daraus weitere Komplikationen und somit eine Spirale an gegenseitigen Einflüssen. Bei Diabetikern geht man von einem dreifach erhöhten Risiko aus, an einer Parodontitis zu erkranken. Bei Rauchern liegt ein 2,6-fach bis 6-fach erhöhtes Risiko vor, dass sich eine Parodontitis entwickelt.<sup>6,7</sup> Ein weiterer nicht zu unterschätzender, aber nur sehr wenig untersuchter Risikofaktor für eine Parodontitis ist Stress. Auch wenn Stress sehr individuell definiert wird und daher nur wenige Zahlen dazu existieren, kann man davon ausgehen, dass ein sehr großer Teil der Bevölkerung davon betroffen ist. Stress hat auf mehreren Ebenen direkten und indirekten Einfluss auf das Parodont und kann bidirektional in Bezug auf eine Arteriosklerose oder einen Diabetes mellitus wirken. In Abbildung 1 ist generell das Pathogenese-Schema für das Entstehen einer Parodontitis ersichtlich ...

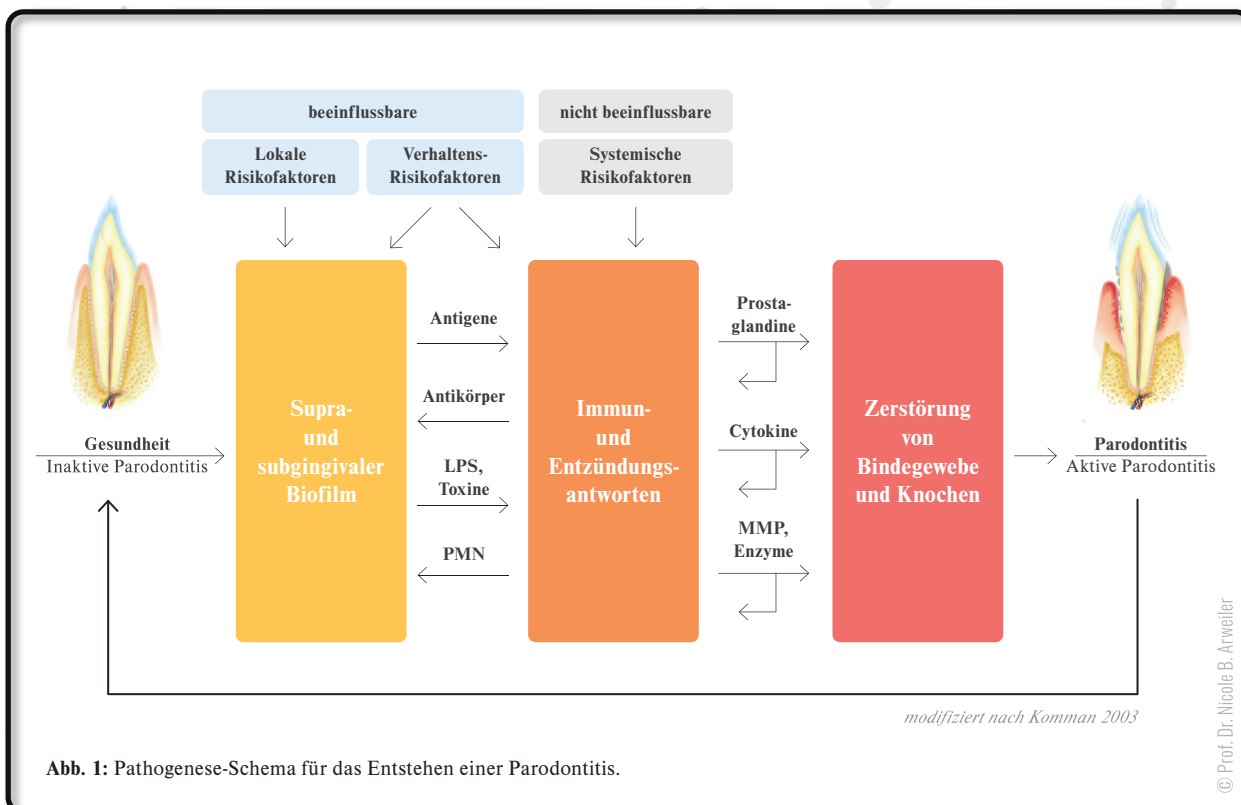


Abb. 1: Pathogenese-Schema für das Entstehen einer Parodontitis.

© Prof. Dr. Nicole B. Arweiler

Wie, schon Schluss? Nichts da!

**T**  
Online gehts weiter im Text.

Lernt unsere **Autorin** kennen.

# MIH und MMH: Wie ist der Stand 2024?

Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) und die Milchmolaren-Hypomineralisation (MMH) sind neuzeitliche Phänomene ohne Ablaufdatum. Im Gegenteil, beide Erkrankungen werden höchstwahrscheinlich zunehmen.

Prof. Dr. Katrin Bekes gilt als Expertin auf dem Gebiet und erläutert im Kurzinterview den Status quo.

Text: Marlene Hartinger



**Prof. Bekes, es wurde schon viel zur MIH gerätselt und gesagt – wie ist der aktuelle Stand der Erkenntnisse und Versorgung?**

Die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation tritt bei Kindern weltweit auf, wobei die Angaben zur Häufigkeit in der Literatur schwanken. Nach der aktuellen Mundgesundheitsstudie (DMS V) weisen in Deutschland 28,7 Prozent der Zwölfjährigen mindestens einen ersten permanenten Molaren mit einer Hypomineralisation auf. Andere regionale Studien in Deutschland zeigen etwas geringere Zahlen. Der weltweite Schnitt liegt bei etwa 13 bis 14 Prozent, was zeigt, dass wir die MIH nicht vernachlässigen dürfen. Sie ist eine ernst zu nehmende Erkrankung. Tatsächlich liest und hört man heute viel mehr über die MIH als früher. Die Frage ist aber durchaus, ob die Erkrankung rezent häufiger auftritt oder ob sie heute „nur“ schneller erkannt wird. Ich denke, dass die Wahrheit vermutlich irgendwo in der Mitte liegen wird. Fakt ist,

dass wir erst seit mehr als gut 20 Jahren das Feld der MIH-Forschung erschließen, inklusive vorliegender Prävalenzzahlen weltweit. Seitdem ist das Krankheitsbild immer mehr ins Bewusstsein der zahnärztlichen Kollegschaft getreten, nicht nur in der Kinderzahnheilkunde. Wie oben beschrieben wird weltweit davon ausgegangen, dass circa jedes 7. bis 8. Kind betroffen ist. In Deutschland erwarten wir im ersten Halbjahr des nächsten Jahres mit Spannung die bundesweiten neuen Daten für die Zwölfjährigen. Hier werden wir sehen, wie es sich dann hier im Lande mit der Entwicklung der Zahlen verhält.

**Gibt es neue Aufschlüsse zu den Entstehungsgründen von MMH und MIH?**

Die Ursachen für die Entstehung der Erkrankung sind leider bisher immer noch nicht abschließend geklärt. Es wird somit weiterhin in diesem Bereich ...

Wie, schon Schluss? Nichts da!

**Online**  
gehts weiter im Text.

Mehr zur **Interview-partnerin.**

Ernt unsere **Autorin** besser kennen.

ANZEIGE

## FÜR DIE ERFOLGREICHE PROPHYLAXE

**paroguard®**

Patientenfreundliche Mundspüllösung



5 Liter



REF 630 127 31,99 €\*

**Mira-2-Ton® Pellets**

Vorgetränkte Mini-Schwämme, 250 St.



nur 0,13 €/St.

REF 605 662 32,99 €\*

**Mira-Clin® hap**

Polierpaste mit Hydroxylapatit



REF 605 654 8,49 €\*

**Cavitron® 300**

Magnetostriktiver Ultraschall-Scaler für die sub- und supragingivale Prophylaxebehandlung



**SANFT & SICHER**



>> 360° Insertmobilität

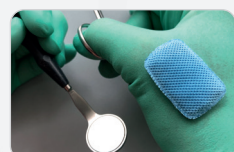
REF 455 015 4.139,99 €\*

**Fit-N-Swipe**

Selbstklebende Einmal-Reinigungspads/ Trocknungspads für Handinstrumente, 50 St.



REF 605 251 20,49 €\*



REF 605 252 20,49 €\*

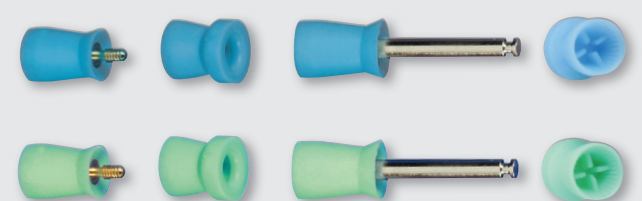


Maße: ca. 2 x 3 cm

**Prophy-Cup®**

Gummikelche zur Prophylaxe, 50 St.

regular



soft

REF 605 830 - 605 835 ab 14,23 €\*



# Volkskrankheit Parodontitis

## Hat Parodontitis eine autoimmune Komponente?

Parodontale Entzündungen werden durch eine Destabilisierung des oralen Mikrobioms mit Überhandnehmen aggressiver, meist anaerober oder fakultativ anaerober Keime und einer daraus resultierenden inadäquaten Immunreaktion ausgelöst und aufrechterhalten.<sup>1</sup> Der nachfolgende Beitrag gibt einen Überblick über die Zusammenhänge von Parodontitis und autoimmunen Krankheiten.

Text: Dr. Dr. Christa Eder

Die spezifischen und unspezifischen Abwehrmechanismen der lokalen Gewebe führen, getriggert durch Virulenzfaktoren und toxische Stoffwechselprodukte der Keime, zu einer überschießenden Freisetzung proinflammatorischer Enzyme sowie zur Aktivierung und Migration von Leukozyten aus den gingivalen

phozyten und ihrer Produkte.<sup>3</sup> Es kommt zu einer alterierten T-Zellfunktion und vermehrter Bildung von Autoantikörpern, die entweder gewebespezifisch wie bei Diabetes mellitus Typ 1 oder systemisch wie beim Lupus erythematoses gegen körpereigene Strukturen gerichtet sind. Zahlreiche Autoimmunerkrankungen, wie rheumatoide Ar-

ter, in vielen Fällen auch systemischer immunologischer Respons ausgelöst. Es ist daher naheliegend, dass chronisch verlaufende bakterielle, fungale und virale Infektionen, zu denen auch die Parodontitis zählt, durch fehlgerichtete Reaktionen zu exogenen Triggern für Autoimmunerkrankungen werden. Die Möglichkeit einer autoimmunen Kom-

polyklonalen Expansion eines B-Zellpools, der auch im gesunden entzündungsfreien Zustand in geringer Menge autoreaktive Antikörper (natural antibodies) produziert, die der Regulation von Vorgängen beim natürlichen Zelltod dienen. Im Übermaß führt dieser Prozess zum Angriff auf die körpereigenen Gewebe.

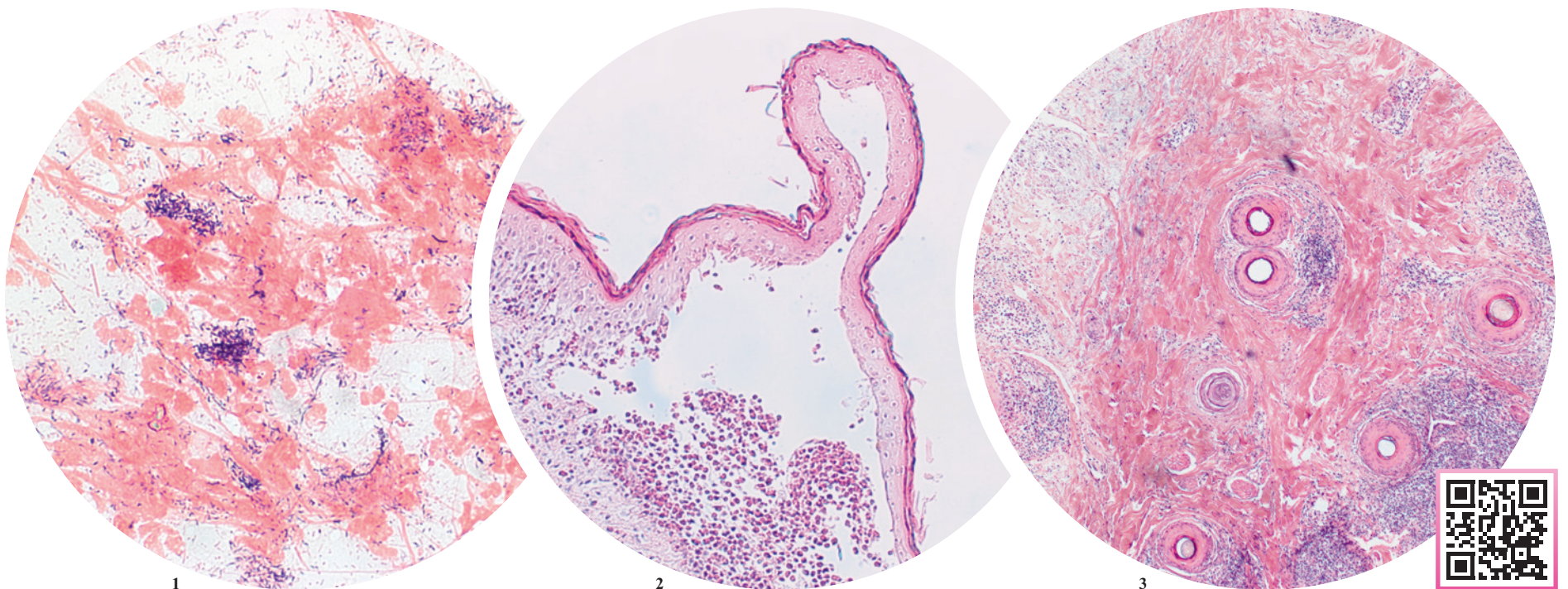


Abb. 1: Entzündungszellen im gingivalen Sulkus. Abb. 2: Bullöses Pemphigoid - Blasenbildung im Epithel. Abb. 3: Lupus erythematoses mit antiepidermaler Lymphozyteninfiltration.



Quellen

Gefäßen (Abb. 1). Diese eigentlich zur Eliminierung oder zumindest zur Reduktion der pathogenen Bakterien rekrutierten Abwehrzellen richten sich aber bei gestörtem biologischen Gleichgewicht zwischen Mikrobiom und Wirtsgewebe auch gegen körpereigene Strukturen.<sup>2</sup> Häufig verselbstständigt sich das Entzündungsgeschehen trotz guter Plaquekontrolle und die Destruktion von Weichgewebe und Knochen schreitet voran.

### Orale Läsionen - Erstmanifestationen vieler Autoimmunerkrankungen

Sowohl lokale gewebespezifische als auch systemische Autoimmunität ist die Folge eines Fehlers der Immunabwehr mit Verlust der Selbsttoleranz. Derart fehlgeleitete Prozesse sind das Resultat einer Kombination aus angeborener genetischer Disposition und exogenen Noxen, zu welchen in nicht unerheblicher Weise chronische Infektionen zählen. Die Genese einer Autoimmunisierung verläuft über die Aktivierung der B-Lym-

phozyten, Psoriasis, Morbus Crohn, Sklerodermie, Pemphigoid (Abb. 2) und Pemphigus vulgaris, zeigen chronisch-entzündliche Verläufe und gehen mit oralen Läsionen, wie desquamativer Gingivitis und schwerer Parodontitis, einher.<sup>4,5</sup> Beim systemischen Lupus (Abb. 3) entstehen bereits in der Frühphase der Erkrankung typische diskoidale, asymmetrisch angeordnete Läsionen auf dem harten Gaumen und der Wangenschleimhaut. Bei mehr als 50 Prozent der Erkrankten kommt es zu persistierenden Petechien, diffusen Erythemen, Krusten- und Blasenbildungen auf der Mukosa und den Lippen sowie zu Osteonekrosen des Kieferknochens.<sup>6</sup>

### Bakterielle Enzyme verändern das Immunprofil des Wirtsorganismus

Jede chronische Infektion führt zu einer andauernden Überstimulation der Abwehr. Auf diese Weise wird ein permanenter loka-

le, in vielen Fällen auch systemischer immunologischer Respons ausgelöst. Es ist daher naheliegend, dass chronisch verlaufende bakterielle, fungale und virale Infektionen, zu denen auch die Parodontitis zählt, durch fehlgerichtete Reaktionen zu exogenen Triggern für Autoimmunerkrankungen werden. Die Möglichkeit einer autoimmunen Kom-

ponente bei Genese und Progression parodontaler Erkrankungen wurde bereits 1965 von Brandtzaeg und Kraus diskutiert.<sup>7</sup> Neue Studien bestätigen diese Annahme und gehen von einem Zusammenspiel unterschiedlicher Komponenten aus. Sowohl bei chronischer als auch bei aggressiver Parodontitis werden Autoantikörper gegen Typ I-Kollagen und gegen die doppelsträngige DNA der Wirtszellen gebildet. Kollagen ist ein wichtiges Struktureiweiß des Binde- und Knochengewebes. Seine Zerstörung hat entsprechend fatale Folgen für Gingiva und Parodontium.<sup>8</sup> Verursacher dieser destruktiven Vorgänge sind die entzündungsfördernden Lipopolysaccharide der gramnegativen Keime im Sulkus, was den Zusammenhang zwischen Infektion und Autoimmunität bestätigt.<sup>9</sup> Als Reaktion auf parodontalpathogene Keime treten vermehrt antineutrophile Antikörper (ANCA) auf.<sup>10,11</sup> Die Ursache liegt in einer durch die parodontale Entzündung hervorgerufenen Verschiebung der Anteile innerhalb der Lymphozytenpopulation zugunsten von B-Zellen. Dadurch werden die T-Helferzellen drastisch reduziert und die T-Suppressoraktivität gefördert. Das führt zu einer

### Parodontale Leitkeime als Trigger der Autoimmunität

*Porphyromonas gingivalis* (*P.g.*), ein typischer Leitkeim der aggressiven Parodontitis, spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der Entstehung von Autoantikörpern ...

Wie, schon Schluss? Nichts da!



Lernt unsere **Autorin** besser kennen.



**Online** gehts weiter im Text.





**DENTAL**  
News

**JETZT**  
anmelden und nichts  
mehr verpassen!



# Dental News GOES WhatsApp

**Aktuelle Nachrichten und  
Informationen direkt auf  
dein Smartphone – egal wo!**

# Aromatherapie

## AUS DER TRICKKISTE EINER DENTALHYGIENIKERIN

Als praktisch tätige Dentalhygienikerin in einer niedergelassenen Zahnarztpraxis im Raum Heidelberg möchte ich diesen Beitrag nutzen und Ihnen meine „ganz persönlichen kleinen Helferlein“ vorstellen, die ich anwende, um Ängste zu minimieren, für unsere Patient/-innen ein erhöhtes Maß an Entspannung während der dentalen Behandlung zu erzeugen sowie „positiv im Gedächtnis zu bleiben“. Ich hoffe, einige Impressionen fördern die Kreativität der Leserschaft, unterstützen im Praxisalltag und machen viele Patient/-innen zum Fan Ihrer Praxis. Es gibt keine schwierigen Patient/-innen, nur besondere und ganz besondere.

Text: DH Sabrina Dogan

**W**ir kennen es alle – Patient/-innen, die schweißgebadet unsere Praxen betreten, obgleich die Behandlung noch nicht ansatzweise begonnen hat. Eine unschöne innerliche Grundstimmung, Ängste, Sorgen oder gar Panik, die aufkocht, sobald der erste Schritt in die Praxisräumlichkeiten erfolgt ist.

Wie – mit welcher ganz individuellen persönlichen Grundsituation und vor allem mit welchen Emotionen holen wir unsere Patient/-innen ab? Wie kann es uns gelingen, zu beruhigen, Ängste zu minimieren und ein positives (Praxis-)Klima zu fokussieren? Welche Tools, Techniken und Maßnahmen können uns hierbei auf ganz einfache Weise unterstützen? Fragen über Fragen, die ich nachfolgend mit Ihnen gemeinsam beantworten möchte!

Der Besuch einer Zahnarztpraxis geht für viele Patient/-innen auch heutzutage leider noch immer mit einem unwohl Gefühle im Bauch einher. Negative Erfahrungen, die man beispielsweise



**DH Sabrina Dogan**

Dentalhygienikerin  
Praxis für Zahnheilkunde  
Mauer

in seiner frühen Kindheit beim Zahnarzt gemacht hat, die viele Jahre zurückliegen und die durch den ständigen Aufruf im Gehirn doch immer wieder aufs Neue präsent sind, gehören zu den Problemen und Problemchen unserer Patient/-innen, die sich dann in unserem beruflichen Alltag widerspiegeln.

Ein offenes Ohr, ein warmherziger Umgang, Verständnis, aufmerksam Zuhören, zielführende Reaktionen und das gemeinsame Ergreifen ganz individueller Maßnahmen, alles, was eben zur Wohlfühlatmosphäre beitragen kann, ist für uns in diesem Zusammenhang wirkungsvoll.

Das Kopfkino unserer Patient/-innen startet allerspätestens beim Betreten unserer Praxisräumlichkeiten. Nach meinen langen Arbeitstagen höre ich im häuslichen Umfeld von meinen Liebsten häufig „Du riechst nach Zahnarztpraxis“ ... auf Rückfragen, was das denn genau für ein Geruch sei, kommen dann Antworten wie – es riecht einfach nach Desinfektionsmittel oder nach Handschuhen (Latex) ... so wie es im Krankenhaus eben nach Krankenhaus riecht!

### Duftnoten nach Wahl: Patientenorientierte Aromatherapie

Regelmäßiges Lüften der Praxisräumlichkeiten gehört ohnehin zu unseren täglich wiederkehrenden Ritualen. Dennoch können uns zusätzlich speziell gewählte Düfte positiv bei unserer Arbeit unterstützen. Da ich selbst kein Fan von stetig gleichbleibender Raumbefüllung via Duftdiffuser bin, einfach weil Menschen individuell sind, somit auch unterschiedliche Düfte bevorzugen und ich selbst ja auch ganztagig in dieser Befüllung arbeiten müsste, habe ich mir praktikable, einfach umsetzbare Lösungen für unseren Praxisworkflow ausgedacht.

Unsere Patient/-innen dürfen zwischen maximal zwei Duftnoten (Duftmischungen) wählen. Exemplarisch stelle ich hier die Frage: Möchten sie lieber „Waldspaziergang“ oder „Orangengarten“? Ist eine Duftnote gewählt, gebe ich nur einen Tropfen



#### BASICS

##### WAS BEWIRKEN DÜFTE?

- Sie prägen unsere olfaktorische Wahrnehmung und damit unseren Sinneseindruck
- Düfte haben einen direkten Draht zur Seele
- Spezielle Düfte können spezielle Erinnerungen wecken
- Düfte und Gerüche können positive und negative Emotionen triggern
- Düfte können dazu beitragen, dass wir uns wohlfühlen
- Düfte können dazu beitragen, dass wir uns beruhigen und entspannen

##### WELCHER DUFT WIRKT WIE?

Kamille, Lavendel – beruhigen, erholen, entspannen  
Orange, Mandarine – erfrischen, muntern auf  
Vanille – macht glücklich  
Fichtennadel – belebt

Haben wir eine Duftnote gefunden, die während unserer Behandlung als positiv empfunden wurde, ist eine Dokumentation im Karteiblatt ratsam, um bei Folgeterminen vorbereitet zu sein. Auch ein kleines Duftgläschen „to go“, das an unsere erfolgreiche Behandlungsabfolge und einen „schönen Besuch in unserer Praxis erinnert“, kann als Give-away zum Einsatz kommen.

##### DAS BRAUCHEN SIE DAFÜR

Ein kleines Glasgefäß mit dichtem Verschluss, schmale Watterolle, einen Tropfen Duftöl (nach Wahl)

eines hochwertigen Duftöls auf ein kleines Zellstofftuchlein oder einen Mulltupfer und pinne diesen mit an den Umhang unserer Patient/-innen. Die Nähe zur Nase und zum Kopf-Hals-Bereich ist wichtig für eine intensive Geruchswahrnehmung und die damit einhergehende Konzentration auf eine bewusste Atemtechnik.

Wichtig: Vor den oben gewählten Maßnahmen sollte in der allgemeinen Anamnese immer sichergestellt sein, dass keine Unverträglichkeiten und Allergien gegen Duftstoffe oder bestimmte Aromen vorliegen. Bei Allergiker/-innen, bestehendem Asthma, Erkrankungen der Atemwege, chronischen Kopfschmerzen oder ähnlichen allgemeinmedizinischen Einschränkungen würde ich generell auf Maßnahmen des Duftmarketings und der Aromatherapie verzichten.

## Kreative Tricks für entspannte Patient/-innen

Können wir aufgrund der allgemeinen Anamnese nicht mit Düften arbeiten, bleiben uns andere Alternativen, die zur Ablenkung zum Einsatz kommen. Hier sind unserer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Entspannungsmusik, Entspannungstechniken, eine beruhigende Stimmlage, Handschmeichler, Akupressurbälle oder Akupressurringe (zum Anwenden und Mitnehmen) gehören zum „Standard-Equipment“

meiner Trickschublade für besondere Patient/-innen. Allein die Grundidee und dass wir sensibel sowie ganz individuell auf unsere ängstlichen und unentspannten Patient/-innen eingehen, wirken hier wahre Wunder. Besondere Absaugkanülen, die in ihrer Zugluft minimiert sind oder eine leisere Geräuschkulisse bei der Anwendung mit sich bringen, sind nach einer Testphase (im Praxisteam) und mit geübtem Handling praktische, aber auch sinnvolle „kleine Helferlein“, die unseren Patient/-innen und uns das Miteinanderarbeiten stark erleichtern. Auch eine wohlschmeckende, angenehme Lippenpflege vor sowie nach jeder dentalen Behandlung bleibt als positiver Sinneseindruck im Gedächtnis. Denn manchmal sind es die ganz kleinen, unscheinbaren Dinge, die uns im Leben glücklich machen ... oder?

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Umsetzen der Ideen und zusätzlich viele eigene kreative Impressionen, die zu Ihrem Praxiskonzept passen!

Abbildungen: © Sabrina Dogan



Lernt unsere **Autorin** besser kennen.



© Julia Albul: sscstocker - stock.adobe.com



## Einfach weglächeln.

Amalgam macht achtsam den Abgang.

Das neue **medentex-Pfandsystem** ist achtsam gegenüber der Umwelt und kostenoptimal für Ihre Praxis. Denn wer achtsam handelt, meistert den Alltag mit einem Lächeln.

**Testen Sie jetzt** unsere nachhaltige, zertifizierte und stressfreie Amalgamentsorgung:



Tel. 05205-75160  
info@medentex.de  
medentex.com/weglaecheln

# Neue Farben für die Medical-Fashion

minilu.de | *vanLaack*  
MEDICAL-FASHION

**Bequeme Praxiskleidung von van Laack gibts jetzt auch in Mint und Skyblue!**

- ✓ Neuartiger Jersey liegt angenehm auf der Haut, ist atmungsaktiv und bequem
- ✓ Bei bis zu 90°C ohne Verfärbung, Farbverlust oder Passformveränderung waschbar
- ✓ Auf Anfrage mit Praxislogo und -namen individualisierbar
- ✓ Neue Farben Mint und Skyblue sorgen für einen frischen Look in der Praxis

Teste jetzt die verschiedenen Größen mit meiner praktischen Proberbox:



15  
minilu.de  
Ein Jahr voller Geschenke